

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 352.

Donnerstag, den 18. December.

1834.

### Ein Fragment über praktisches Christenthum.\*)

Man rühmt es, daß durch die Kirchenverbesserung eine Rückkehr zu einem reineren Christenthume erfolgt sey. Viele behaupten, daß in unsrer Zeit mehr vernünftige Religiosität herrsche, als jemals. Beides mog insofern wahr seyn, als die kirchlichen Gebräuche, wie die religiösen Vorstellungen, von vielen menschlichen Zusätzen, von blendenden und verwirrenden, finstern und abergläubischen Begriffen gereinigt worden sind. Aber wie ganz anders müßte es im Staat und Volke aussehen, wenn wahrhaft ein werththätiges Christenthum unter uns lebte, wenn der echte Geist des Christenthums unsre Gesinnungen und Handlungen leitete. Höre man eine Predigt, eine Stelle der heiligen Schrift, ein Kirchenlied, wie contrastirt ihr Inhalt — wir meinen nicht die einzelnen Lehren und Vorschriften, die größtentheils nicht ausschließlich dem Christenthum angehören, — aber ihren Geist, das, was sie als in jedem Christen vorhanden voraussetzen, mit dem Leben! Was sind zuletzt die Eigenschaften, durch die sich unsre besten Christen auszeichnen? Legalität — im Wesentlichen schon durch Klugheit geboten; Enthaltung von gröbern Lastern; Beobachtung kirchlicher Gebräuche; Vorliebe für ein Nachdenken über religiöse Gegenstände; Weichheit des Gemüths, der es unmöglich ist, ein drückendes Leiden zu sehen, ohne einen Versuch zu seiner Linderung zu machen. Christus aber will, daß das ganze Leben von ihm, seiner Lehre und seiner Liebe beherrscht werde. Man hat wohl schon früher gesagt, daß das Christenthum, wenn es wahrhaft zur Herrschaft gelangte, den Staat fast entbehrlich machen könne. Aber man setzte dann einen Sieg desselben in allen Herzen voraus, und fertigte die Idee mit der Bemerkung

\*) Aus dem Vaterlande.

D. Red.

ab, daß Schwäche, Laster und Böswilligkeit niemals von der Erde zu verdrängen seyen. Wir aber sagen, das Ziel sey zu erreichen, wenn auch nur die, die man jetzt als wahrhafte Christen anerkennt, die man gut und gerecht nennt, wenn auch nur die es wahrhaft wären und danach handelten. Dann sprächen sie nicht bloß von Bürgerliebe, sondern fühlten sie wahrhaft für alle ihre Mitchristen; dann wäre es ihr Mühen spät und frühe, zu helfen und zu retten, zu schlichten und zu sühnen, zu bilden und zu ermuthigen; dann würden sie die Armuth aufsuchen und ihre Keime ersticken; sie würden den Leichtsinigen warnen, den Irrenden zurechtweisen, den Gefallenen bessern; dann würde ein inniges Band der Liebe alle Classen der Gesellschaft umschlingen, den Stolz der höheren, den Troß der niederen tilgen; dann würden Alle an Allen arbeiten und ringen und fördern. Wie müßte das Familienleben, wie die Erziehung seyn, wenn beide wahrhaft christliche wären! Wie leer würden die Gerichtshallen stehen, wenn die Prozesse von Liebe verglichen, die Schuld verhütet, oder beigelegt und im Stillen gesühnt würde! Für Unmündige und Schwache würde die Liebe, statt des Gesetzes, sorgen. Die Gemeinschaft der Güter würde kein Recht, aber ein Zustand seyn. Es gäbe kein Ringen der äußern Ehre, keine Machtgier der Gewaltigen, keine Staatsintriguen und keine Kriege. Es gäbe nur einen Ehrgeiz: mit höherer Kraft seinen Mitbrüdern wohlzuthun. Sorgten nur Viele, sorgte nur der hundertste Theil der Bevölkerung mehr für Andre, als für sich, wahrlich sie würden sich nicht schlechter befinden und um Alle stände es besser. Wie anders dieser christliche Gemein Sinn, als der, den Ehrgeiz, Neid, Egoismus und Eitelkeit erzeugen. Nicht länger würde das Gute an kleinlicher Empfindlichkeit, an verletztem Stolz, an beschränkter Selbstsucht scheitern. Niemand würde fragen, von welcher

Seite das Gute komme, Jeder sich seiner freuen, dem Urheber danken, es pflanzen und fördern. Aber vergleiche man die Gefinnungen auch der Besten in den Stunden der Andacht mit dem Geiste, der sie des andern Tages in ihrem Hause, „im Wege des Geschäfts“ und in geselligen Kreisen belebt, und urtheile! Wohl sagt man: „Jeder ist sich selbst der Nächste; die Zeit ist bedrängt und der Familienvater hat vor der eigenen Thüre zu lehren; man thut seine Pflicht, man hilft, wo man kann; aber man weiß nicht, wo man anfangen, wo man aufhören soll; man steuert reichlich zur Armeencasse; da nützt das Geld mehr, als wenn man es Bettlern giebt; es herrscht einmal Egoismus und, wer der Einzige seyn wollte, der diesem Gotte nicht diene, würde bald verloren seyn.“ Damit tröstet man sich und beschwichtigt die Stimme der Religion und des Gewissens. Dächte man wenigstens ernstlich darüber nach, ränge man eifrigst danach, das Möglichste zu thun und überzeuge sich nur mit blutendem Herzen von der Wahrheit jener Beschwichtigungsgründe, es wäre doch der Will zu preisen. Aber man nimmt sie ungeprüft als Axiome hin, wie Alles, was den geheimen Regungen der Sinnlichkeit und der Selbstsucht schmeichelt; man ist froh, sie verschütten zu können, um ungesättigter seinen Vergnügungen, Geschäften und Plänen sich hinzugeben und bei dem Anblick des Unglücks nur ein thörichtes Mitleid empfinden, bei Leichtsinne und Schuld ein stolzes Verdammungsurtheil äußern zu dürfen. Wo ist der Christ, den eine Vergnügungspartie, eine Geschäftsform, ein

Plan, der auch nur seiner Eitelkeit wichtig ist, nicht mehr beschäftigt, als das Leiden der ganzen Menschheit? Und diese Menschen nennen sich Christen! Sie schlagen, den Sündern, nämlich nicht den Sündern in Gold und Silber, sondern den Sündern in Ketten und auf dem Schuffott gegenüber, an ihre Brust und rufen aus: „Ich danke Dir, Gott! daß ich nicht bin wie dieser einze.“ Ja wohl habt ihr Ursache, Gott zu danken, daß er euch nicht in gleiche Versuchung gebracht hat; denn euer Verdienst ist es nicht. Doch — wir schreiben's und Viele haben's gepredigt und wir sind alle nicht anders!

### M i s c e l l e.

In einer im Jahre 1785 bei Breitkopf erschienenen Quartalschrift für ältere Litteratur und neuere Lectüre, finden wir ein altes höchst seltenes Gedicht über den Branntwein, aus dem Jahre 1493, abgedruckt, aus welchem hervorgeht, daß schon zu jener Zeit der Gebrauch des Branntweins sehr allgemein war, daß man Branntwein schenkte, zu Branntwein ging und sich darin betrank. Um unsern Lesern eine kleine Probe von jener spirituellen Poesie zu geben, mögen einige Verse genügen:

„Darum sprich ich das der prantwein  
Künstlich bereit nit schad mag sein.  
Aber ich hab ihn lern erkenn,  
Got gib er his, kelt, feucht und prann  
Es eilen so dar zu vor Tag  
Wer sein dabeim nit haben mag  
Setzt sich dahin mit guter ruh  
Seuft sein und stript ihn wie ein kuh.  
Dort schneiden zwei ein Suppen ein  
Und gissen dran des pranten wein  
Essen und Suppen sein die Bett  
Bis mancher all sein wig verzett. R.

Redacteur: W. A. Barthhausen.

### Bekanntmachung, den Umtausch der Billets zu den Bädern im Jacobshospital betreffend.

Nach bestehender Ordnung werden mit dem 1. Januar 1835 die bisher im Umlaufe befindlichen Badebillets ungiltig und deshalb die Inhaber solcher Billets hierdurch aufgefordert, solche von jetzt an bis zum 1. Januar künftigen Jahres in der Einnahmestube auf dem Rathshause gegen neue, für's Jahr 1835 gültige, umzutauschen.

Der Verkauf der Badebillets in ganzen und halben Duzenden findet, wie zeither, auch im künftigen Jahre an den gewöhnlichen Orten statt. Durch die Heizbarmachung 5 anderweitiger Bädezimmer ist einem mehrfach geäußerten Bedürfnis abgeholfen worden, und es wird überhaupt gern jeder billige Wunsch von Seiten des Publicums, sobald er an einen der Vorsteher des Hospitalb gelangt, mögliche Berücksichtigung finden.

Leipzig, den 12. December 1834.

Die Deputation zum Jacobshospital.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 19. December: Die Montecchi und Capuleti, große Oper von Bellini.

Sonntag, den 21. Decbr.: Das Pfeffer-Rösel, romantisches Schauspiel von Ch. Birch-Pfeiffer. Pfeffer-Rösel — Dem. Günther.



Anzeige. Bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755, findet man ein ausgewähltes Lager von:

### Weihnachts-Schriften für jedes Alter,

sowohl in deutscher, als in ausländischen Sprachen. Eben so sind daselbst alle Taschenbücher für 1835 und sonst angezeigte Schriften jederzeit zu erhalten.

### Empfehlenswerthe Bücher zu Weihnachtsgeschenken.

Bei Georg Wigand in Leipzig (Nicolaistraße, Quandts Hof) ist zu haben:

# Familienbuch

oder gemeinnützige Darstellung alles dessen, was ein Hausvater, eine Hausmutter und jedes Glied einer Familie zu wissen und zu beobachten hat, um in allen Zweigen der Haus- und Landwirthschaft, bei den mancherlei Berufsgeschäften, bei der physischen und geistigen Erziehung der Kinder, in Krankheiten und Gefahren, kurz in allen Fällen und Verhältnissen des bürgerlichen und häuslichen Lebens, Belehrung, Rath, Aufschluß und Trost zu finden. Ein treuer Wegweiser und ein Noth- und Hilfsbuch für alle, denen das allseitige Glück ihres Lebens theuer ist. Verfaßt von Samuel Klein. gr. 8. 1834. 44 Bogen stark, schön gebunden 1½ Thlr.

### Neuestes und geprüftes Kochbuch,

oder die bürgerliche Küche. Eine Sammlung von 825 Vorschriften zur Bereitung der besten, nahrhaftesten und schmackhaftesten Speisen auf die einfachste und wohlfeilste Art. Herausgegeben von Susanna Remeth. 8. 1834. br. 12 Gr., sehr nett gebunden 15 Gr.

### Sehr empfehlenswerthe Weihnachtschriften.

Kunstwunder, hundert neue, Denkmale menschlicher Größe, welthistorischer Merkwürdigkeiten, Meisterstücke des Schöpfungsgeistes und Erhabenheit irdischer Erfindungsgabe, Ruinen des Alterthums, Pracht-Monumente der Vor- und Mitwelt. Mit Kpsrn. Dritte stark vermehrte Aufl. gr. 8. br. 2 Thlr.

Fömler, F. W., Fabeln in vier Büchern. 8. geb. mit Kpsrn. 12 Gr., ohne Kpsrn. 9 Gr.

Niemeyer, C., der Lindenhain. Erzählungen und Spiele für heitere Seelen. 8. 1 Thlr. 4 Gr.

Rittler, D. F., die zehn Gebote, in den Unterhaltungen eines Großvaters mit seinen Enkeln durch sittliche Erzählungen erklärt. Ein Geschenk für gute Söhne und Töchter. Dritte, rechtmäßige, vom Verfasser besorgte, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit einem Titelskupfer. gr. 8. br. 18 Gr.

Weltwunder, 114 neue, Naturgeheimnisse und außerordentliche Erscheinungen auf und unter der Erde, im Stein-, Thier- und Pflanzenreiche, im Meere, in der Luft und an dem Monde. Mit Kpsrn. Dritte vermehrte und umgearbeitete Aufl. gr. 8. br. 2 Thlr.

Winterabende, die neuen, zur Unterhaltung für Kinder. Mit 6 illum. Kpsrn. 12 geb. 18 Gr. Leipzig, Verlag von Ludwig Schred's Buchhandlung (Ritterstraße, kl. Fürstencollegium).

Anzeige. In allen Buchhandlungen ist zu haben:

## Der Lügenkaiser.

Seltfame, wunderbare, abenteuerliche und dennoch wahrhaftige Schicksale:

des  
Herrn von Münchhausen II.

von  
A. v. Arnswalden.

Zwei Bändchen, mit Abbildungen.

8. Leipzig, Verlag von Neuber & Roskosky. Preis geb. 2 Thlr. 8 Gr.

## Bestes Weihnachtsgeschenk für gute Kinder.

Sammlung herrlicher Thaten und Charakterzüge aus dem Leben ausgezeichneten Kinder, Jünglinge und Jungfrauen. Mit 6 illuminirten Bildern. Herausgegeben von C. F. A. Engelmann. Zum Besten der Armenschulkinder in Leipzig. 1834. geb. 12 Gr. Exemplare mit schwarzen Kupfern à 9 Gr.

Dieses Büchlein, welches sich durch seine herrlichen Ideen: die Kinder durch Mustererzählungen aus dem Leben edler Kinder und kindlichen Verhältnissen zu bilden und zu veredeln, die rege Theilnahme und verdiente Anerkennung aller Kinderfreunde erworben hat, spricht in dem kindlichsten Style zu den Herzen derer, deren Inneres es ergreifen soll.

Es ist um so mehr als Weihnachtsgeschenk ganz besonders zu empfehlen, weil es eine doppelte Weihnachtsfreude bereitet, indem der Ertrag zum Besten des alljährlichen Festes der Armenschulkinder im Johannissthal verwendet wird.

Der Preis ist äußerst billig gestellt, indem der Herr Verfasser das Manuscript gratis überlassen hat, und bei'm Druck, Papier, Lithographie etc. in Erwägung des edlen Zweckes ansehnliche Preisermäßigung gewährt wurden.

In Commission zu haben in der Dyk'schen Buchhandlung (im Paulinum), in Ludwig Schreck's Buchhandlung (Ritterstraße, fl. Fürstencollegium) und in Schubert's Papierhandlung (Nicolaisstraße Nr. 555).

Anzeige. Eine große Auswahl der schönsten

## neuen Kinder- und Jugendschriften

für jedes Alter, alle Taschenbücher für 1835, Andachtsbücher, so wie alle interessante neue Werke, welche sich zu Geschenken an Erwachsene eignen, findet man vorrätzig in der F. C. Hinrichs'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 3.

## Als schöne und nützliche Weihnachts- und Neujahrsgeschenke

sind besonders zu empfehlen:

Conversations-Lexikon für den Handgebrauch. In einem Bande. 3te Ausgabe. Cartonirt.

Preis 2 Thlr. 8 Gr.

Harnisch, die wichtigsten neuern Land- und Seereisen. 16 Bände. Mit Charten und Kupfern. geb. Preis 12 Thlr. 6 Gr. (einzeln: Bd. 1—14 u. 16 à 18 Gr. 15ter Bd. 1 Thlr.).

Schinz und Brodtmann, Naturgeschichte und Abbildungen der Säugethiere. Fol. 14 Hefte. Mit 168 Tafeln Abbildungen. Pr. 21 Thlr. (einzeln à Heft 1 Thlr. 12 Gr.).

Klingens Werke. 12 Theile. Neue Ausgabe. geh. Schreibpapier 10 Thlr. Belinpapier 18 Thlr.

Lotichius, Briefe für Kinder. 8. brosch. 12 Gr.

Zugleich empfehle ich mein zahlreiches Lager von Kinder- und Jugendschriften, Taschenbüchern und dergleichen zu Weihnachtsgeschenken sich eignenden Gegenständen. Bekannten Familien sende ich auf Verlangen eine Partie zur genauern Durchsicht und Auswahl ins Haus.

A. Froberger, Grimma'sche Gasse (Fürstenhaus).

## Passendes Weihnachtsgeschenk für Musikfreunde.

Bei C. A. Klemm (neuer Neumarkt, hohe Lillie) ist jetzt vorrätzig:

a) Wohlfeilste und vollständige Opern-Clavierauszüge mit Text:

Mozart, Don Juan, Così fan tutti (à 1 Thlr. 18 Gr.); Zauberflöte, Entführung (à 1 Thlr. 8 Gr.); Figaro (1 Thlr. 20 Gr.); Titus (1 Thlr.); Idomeneo (1 Thlr. 12 Gr.); Spontini, Vestalin (1 Thlr. 20 Gr.); Rossini, Tancred, Barbier von Sevilla (à 1 Thlr. 16 Gr.); Cherubini, Wasserträger (1 Thlr. 4 Gr.); Beethoven, Fidello (1 Thlr. 12 Gr.); Auber, die Stimme von Portici (2 Thlr. 12 Gr.); Weigl, Schweizerfamilie (20 Gr.); Winter, Opferfest (1 Thlr. 12 Gr.); Mehul, Joseph (1 Thlr. 4 Gr.); Boieldieu, die weisse Dame (2 Thlr.)

b) Wohlfeilste und vollständige Opern-Clavierauszüge ohne Text:

Mozart, Don Juan (1 Thlr. 8 Gr.), Così fan tutti, Figaro (à 1 Thlr. 6 Gr.), Zauberflöte (1 Thlr.), Titus (18 Gr.), Entführung (20 Gr.), Idomeneo (1 Thlr. 4 Gr.); Auber, die Stimme von Portici (1 Thlr. 6 Gr.); Rossini, Barbier von Sevilla (21 Gr.), Tancred (1 Thlr. 6 Gr.);

Boieldieu, die weisse Dame (1 Thlr. 6 Gr.); Auber, Fra Diavolo (1 Thlr. 6 Gr.); Weigl, Schweizerfamilie (21 Gr.); Herold, Zampa (1 Thlr. 6 Gr.); Winter, Opferfest (1 Thlr. 6 Gr.); Bellini, Romeo & Julie, Norma (à 1 Thlr. 12 Gr.); Donizetti, Anna Bolena (2 Thlr.). Ferner:

Arlon, Sammlung auserlesener Gesänge, mit Pianoforte Bd. I—VI. à 18 Gr.  
 Arion, - - - - - Guitarre - I—VI. à 18 Gr.  
 Orpheus, - - - - - mehrstimmiger Gesänge - I—V. à 18 Gr.

### B e k a n n t m a c h u n g .

Wir Unterzeichneten machen einem schätzbaren Publicum die ergebenste Anzeige, daß wir zu bevorstehende Weihnachten wieder eine

### B l u m e n - A u s s t e l l u n g .

veranstalten und selbige in der Petersstraße bei Herrn Hebanstreit, Nr. 120, dem Hirsch gegenüber, Sonntag als den 21. d. M. eröffnen. Für eine schöne Auswahl blühender Pflanzen haben wir nach Kräften gesorgt und eine gütige Beachtung von einem schätzbaren Publicum wird uns eben so angenehm als erwünscht seyn.

Braune, Kunstgärtner im Garten des Herrn Förster zu Klein-Schocher.

Bäßler, Kunstgärtner im Garten des Herrn Stadthauptmann Schwärchen.

Anzeige. Daß meine

### Ausstellung von Conditoreiwaaren

in der 1sten Etage des Hauses Nr. 500 auf der Reichstraße heute den 18. Decbr. ihren Anfang nimmt, zeige ich einem geehrten Publicum hiermit ergebenst an, und bitte um recht zahlreichen Besuch, unter Zusicherung bester und billigster Bedienung.

August Schulze, sonst: Gottfr. Heinr. Groß.

### E m p f e h l u n g .

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein gut sortirtes Woll- und Ausschneidwaaren-Lager. Vorzüglich erwähne ich in

### Damengarderobe-Artikeln:

die neuesten engl. Mattine,  $\frac{3}{4}$  breite franz. Bize, engl. gedruckte Thibets und Merino's, glatte sächs., franz. und engl.  $\frac{1}{2}$  Thibets in allen Farben und verschiedenen Qualitäten, echt franz. Halb-Cachemire (nicht Cachemire-Thibet),  $\frac{3}{4}$  sächs. Merino's; Pondichery, Chaly, Mousseline laine, echt ostindische Foulardroben, dergl. seidne Baste. — Ferner: alle Größen dünne Tücher und Echarpen in Cachemire, Thibet, seidnen und wollenen Kouffeline, façonnirten und glatten Atlas, Foulard, Gaze, Crepp z. Tüll und Gazeschleier, echt franz. und schottische Batisttücher zc.

In

### Herrengarderobe-Artikeln:

die neuesten Gilets in Sammet, Seide, Cachemire, Valencia zc. baumwollne und seidene Halbtücher, und eine vorzügliche Auswahl in ostindischen Taschentüchern.

August Handolt,

am Markt, Stieglitzens Hof Nr. 172

Die Preise folgte ich bei obigen Gegenständen nicht hinzu, gebe aber die feste Versicherung, daß ich bei mir nur ganz billig, und keiner Concurrenz nachstehend gefunden werden sollen.

### Weiss baumwollne Strümpfe

zu allen Preisen empfiehlt

E. Wilhelm Kü.

## Empfehlung.

franz. und Wiener Umschlagetücher, so wie Crepp-, Hernany- und Florücher, werden von heute an und folgende Tage zu herabgesetzten Preisen verkauft bei

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Empfehlung. Unter den Artikeln meiner Blumenfabrik empfehle ich als angenehmes Weihnachtsgeschenk für Damen

### Die neuesten Façons, Diadems, Guirlanden, Ballblumen

u. s. w. in sehr großer Auswahl, nach den geschmackvollsten Pariser Mustern gearbeitet. Da ich bei meiner diesjährigen Anwesenheit in Paris alle Stoffe, Farben u. s. w., welche zur Fabrication künstlicher Blumen nöthig sind, dort kaufte, so ist es mir auch möglich, dieselben den französischen ganz gleich zu liefern, wovon sich Kenner bei mir überzeugen können.

Ganz besonders glaube ich dieselben aber empfehlen zu können, als mein Bemühen vorzüglich darauf gerichtet ist, die verschiedenen Façons Ballblumen u. s. w. stets so einzurichten, daß sie zu den jedesmaligen modernen Coiffuren genau passen und sich leicht in dieselben ausstecken lassen, wobei ich besonders bei auswärtigen Aufträgen stets sehr gern bereit bin, die Anleitung zu geben, wie dies am Passendsten zu machen ist und wie Coiffuren dazu eingerichtet seyn müssen.

Herrmann Göthe jun.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein Lager moderner Tabakpfeifen, Porzellan- und Meerschäumköpfe, Cigarrenspitzen, Schnupstabakdosen, Modestöcke u. s. w., Alles in sehr großer Auswahl und billigen Preisen.

E. S. Gehe, Gewölbe, Thomäsgäßchen Nr. 107.

## Matthias Sever,

am Markte Nr. 2, unter dem Thomä'schen Hause, im Keller,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein gut assortirtes Lager in ganz neuen Zufuhren, um schneller damit aufzuräumen, zu herabgesetzten billigen Preisen, als: schöne feinschalige saftreiche tyroler Citronen, welche sich zum Punsch sehr gut eignen, 100 Stück 3 Thlr., extragrosse schöne dauerhafte Malaga-Citronen 100 Stück 3½ Thlr., etwas kleinere 100 Stück 3 Thlr., bittere Pomeranzen 100 Stück 4 Thlr., süsse Apfelsinen à Stück 4, 6 und 8 Gr., nicht verdorbene, sondern beste grosse echt italien. Maronen pr. Centner 16 Thlr., à Pfund 4 Gr., neue beste Traubenrosinen à Pfund 8 Gr., Mandeln in Schalen à Pfund 12 Gr., Datteln à Pfund 7 Gr., lange grosse Lampertsnüsse à Pfund 8 Gr., runde à Pfund 5 Gr., Kranzfeigen à Pfund 5 Gr., Smyrnaer Tafelfeigen à Pfund 8 Gr., schöne grosse trockne Morcheln à Pfund 10 Gr., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, und verkauft im Ganzen und Einzelnen zu sehr billigen Preisen.

## Gotthelf Röber, Petersstraße Nr. 32,

empfehlte sich mit Blondes, Blondes-Füllens, Spitzen, Draht, Bastband, feiner und starker Chenille, echt kölnischem Wasser und Florband, so wie allen andern Arten Bändern.

Empfehlung. Allen unsern sehr geehrten Abnehmern, besonders aber Familienvätern und Müttern, welche noch keine Anschaffung der erforderlichen Weihnachtsgeschenke getroffen haben und die bei deren Einkauf auf Brauchbarkeit und Nützlichkeit Rücksicht nehmen, empfehlen wir unser wohl sortirtes Lager aller Arten

### Damast, Zwillich und Leinwandwaaren,

von den geringsten bis feinsten Qualitäten, worunter sich mehrere Artikel besonders extrafeine Damastgedecke in allen Größen als sehr billig auszeichnen.

Friederici & Comp., im frühern Locale der Herren Gebrüder Holberg.

\* \* \* Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich mein Lager der neuesten geschmackvollsten Pariser Cartonages, Bonbonnières, Attrapes, Surprises etc. Durch meine persönlich in Paris gemachten Einkäufe bin ich im Stande, das Neueste und Schönste, was dort erschienen, zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

Wilhelm Felsche, Copdator,  
Grimma'sche Gasse, unter den Colonnaden des Fürstenhauses.

Empfehlung. Geschmackvoll gekleidete Puppen, zum An- und Ausziehen, Puppenköpfe, Gelenkerpuppen mit und ohne Anzüge, Wachsstock, Seiten- und Nackenkämmchen, Silber- und Rauschgold, Gold- und Silberschaum zum Verzieren verschiedener Weihnachtsgegenstände, empfiehlt zu ganz billigem Preise  
A. Meisinger, Petersteinweg Nr. 809.

\* \* \* Stets werden alle Arten **Buchstaben, Blumen** und dergleichen zum Zeichnen in jegliche Stoffe sehr billig gefertigt: Berbergasse Nr. 1126, erste Etage.

Empfehlung. A. Bretschneider empfiehlt sich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mit noch einigen guten Pianoforte's.

Empfehlung. Wir empfehlen unser Lager von echten Havanna-Cigarren, in Kistchen von 250 und 500 Stück, zu den Preisen von 15 bis 45 Thlr. das Tausend.  
Carl & Gustav Harkort, Brühl Nr. 476, Krafts Hof.

Empfehlung. Alter Nordhäuser Kornbranntwein, auch dergl. mit Kümmel und Anis, aus den vorzüglichsten Brennereien, der Eimer 8½ Thlr., die Kanne 3½ Gr., Aquavite aller Art à 6 Gr. die Kanne, in Quantitäten billiger, bei  
L. Mittler & Comp.

**Anzeige.** Damassine, Madras in glatt und carrirt, empfangen wieder die schönsten Dessins und Proben  
Franke & Häppler,  
Reichstraße, Ecke des Schuhmachergäßchens.

**Anzeige.** Unser Lager in seidenen, wollenen und halbseidenen Westenstoffen, seidenen Haircord, Mousseline- und Tacconet-Herrenhalstüchern und echt ostind. Taschentüchern, ist aufs Vollständigste sortirt.  
Franke & Häppler.

**Anzeige.** Einem hiesigen geehrten Publicum mache ich die ergebenste Anzeige von meinem Etablissement. Ich empfehle mich demselben und bitte um gütige Aufträge, sowohl im Einbinden der Bücher, als auch in Galanteriearbeiten und aller hierher gehörenden Gegenstände, die ich gut und billig anfertigen, und dadurch das Zutrauen eines geehrten Publicums werde zu verdienen suchen.  
Leipzig, den 15. December 1834.

W. A. Lüddecke, Buchbinder, wohnhaft neuer Neumarkt Nr. 21.

**Anzeige.** Besten Saazer Hopfen haben in Commission erhalten  
Johann David Förster & Comp.

**Verkauf.** Die längst erwartete **frische Hollst. Stoppel-Butter** ist in vorzüglicher Güte angekommen und wird in Centnern sowohl als in Pfunden billigt verkauft bei  
C. H. Menz & Comp.

NB. Es ist uns diesmal möglich, den resp. Familien kleine Fäßchen von nicht ganz ¼ Centner schwer zutheilen zu können.

**Verkauf.** Einige Gitarren, nebst ausserlesenen Noten, so wie beliebte Quartette für Männerstimmen, sind billig zu verkaufen bei J. B. Fischer, Neukirchhof Nr. 274, eine Treppe hoch.

**Verkauf.** Der schnelle Absatz unsrer, auf beiden Seiten echt couleurt gedruckten, rein leinwandnen Taschentücher, vorzüglich zweckmäßig für Tabaksmupfer, ließ uns nur einen sehr kleinen Vorrath, welcher jedoch noch alle bis jetzt erschienenen Muster enthält, und welchen wir, um damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen verkaufen, weil wir in kurzer Zeit ganz neue Muster erhalten werden.  
Friderici & Comp., in Nr. 68.

**Verkauf.** Eine Siegelsammlung von circa 350 Stück ist für den festen Preis von 3 Thlr. zu verkaufen und liegt zur Ansicht in  
A. Taubert's antiquarischer Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 632.

**Hasenfelle**  
werden fortwährend gekauft in der Haugl'schen Hutfabrik.

(Hierzu eine Beilage.)

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 15. zum 16. d. M. hat sich der nachstehend sub  $\odot$  signalisirte Mensch, welcher sich für einen Böttchergesellen aus Pirna ausgegeben, in eine Wohnung hiesiger Stadt zu schleichen gewußt und unter Zurücklassung eines alten schwarzen Fehelhutes, so wie eines Schnitzmessers, die sub  $\subset$  verzeichneten Effecten gestohlen.

Indem wir vor dem Erwerbe dieser Effecten warnen, fordern wir zugleich Jedermann auf, zur Wiedererlangung derselben, ingleichen zur Entdeckung des Diebes mitzuwirken.

Leipzig, den 16. December 1834.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Burckhardt.

#### $\odot$ Beschreibung des unbekanntenen Diebes.

Derselbe ist ungefähr 24 Jahr alt, mittler untersehter Statur, hat blaue oder graue Augen, eine nicht große Nase, etwas breiten Mund, ganz schwachen Bart und ein längliches, sehr munteres Gesicht. Bekleidet war er mit einem schwarzen Frack und lichten Pantalons; seiner Sprache nach hat er aus der Umgegend von Dresden zu seyn geschienen.

#### $\subset$ Verzeichniß der gestohlenen Effecten.

- 1) Eine silberne, zweigehäufige, mittelgroße altmodige Taschenuhr, mit weißem Zifferblatte von Emaille, auf welchem römische Zahlen und messingene Weiser sich befanden. Die Gehäuse waren defect und verbogen; an der Uhr hing vermittelst eines blauen Bandes eine Walze ohne Schlüssel.
- 2) Ein schwarzer, sehr wenig getragener Frack von feinem Tuche, mit übersponnenen Knöpfen und schwarzseidenem Futter.
- 3) Eine ganz neue halbseidene Weste, blau schillernd und gelb gemustert, mit messingenen gemusterten Knöpfen und Barchentfutter.
- 4) Ein schwarzer Fehelhut, mit weißer Seide gefüttert, darin ein weibliches Portrait mit der Unterschrift: „Pauline.“
- 5) Eine alte defecte mittelgroße Briestafche von rothem Leder und
- 6) ein Geburtschein für Ernst Adolph Tamme aus Sorau bei Meissen.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. Med. Friedrich Ludwig Abel aus Connewitz, dem Stud. Jur. Carl Friedrich Becker aus Königsbrück, dem Stud. Theol. Wilhelm Gotthold Thomas aus Rochlitz und dem Stud. Theol. Heinrich Wilhelm aus Neustadt erstatteten Anzeige, haben dieselben ihre mit Nr. 2995. 869. 1872. 1068. 1460. und 1415. bezeichneten Wohnungs-Charten verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und die Finder veranlaßt, diese Charten in der Expedition des Universitäts-Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 17. December 1834.

Das Universitäts-Gericht daselbst.

Aufforderung. Die Leipziger ökonomische Societät wünscht die von ihr aufgestellten und vertheilten Fragen über den Anbau des Hopfens von mehreren Seiten erörtert zu sehen. Sie fordert deshalb die Herren Landwirthe wiederholt zu Einsendung von Antworten auf, und ladet zu einer nochmaligen Sitzung für Sonnabend den 27. December, Nachmittags 2 Uhr, in ihr gewöhnliches Locale hiermit ergebenst ein.

Das Directorium.

## Promessen-Scheine

zu der am 2ten Januar 1835 in Darmstadt stattfindenden 9ten Verloosung großherzoglich hessischer, von den Landständen garantirter Partial-Schuld-scheine sind à 2½ Thaler preußisch Courant per Stück bei Unterzeichnetem zu haben — Briefe und Gelder werden franco erbeten. — Die Zahl der an jenem Tag zu ziehenden Schuld-scheine beträgt 2000, worunter 1 à fl. 40,000 — 1 à fl. 10,000 — 1 à fl. 5000 — 1 à fl. 3000 — 6 à fl. 1000 — 10 à fl. 400 — 20 à fl. 200 — und so herab bis zu fl. 68 — der mindesten Summe. Die Ziehungsliste wird seiner Zeit zur Durchsicht der Betheiligten bei mir bereit liegen, so wie dieß schon jezt der Fall mit dem Verloosungsplane ist; auch mündliche Auskunft ertheilt auf Verlangen

Gustav Kus,

Leipzig, den 15. December 1834.

Grimm. Gasse Nr. 758, den Colonnaden gegenüber.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, machen die Unterzeichneten dem geehrten Publicum hierdurch ergebenst bekannt, daß der Fleischmarkt diesigen Orts auch in künftiger Woche nach gewöhnlicher Weise, Dienstag und Sonnabends, also nicht am heiligen Abend vor Weihnachten, von ihnen gehalten werden wird. Die sämtlichen Landfleischer.

### Wohlfeile Jugendschrift.

In allen Buchhandlungen ist zu haben (Leipzig, bei Vetter & Kossok):

J. G. Ziehnert,

## Abenteuer und Wanderungen

im Gebiete der Naturgeschichte und Geographie, in belehrenden und unterhaltenden Erzählungen für die Jugend. Mit einem illum. Titelbilde und 104 sauber illum. Abbildungen. gr. 8. geb. Preis 1½ Thlr.

## Die Weygand'sche Buchhandlung,

neuer Neumarkt, Auerbachs Hof gegenüber,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste ihr wohl assortirtes Lager von Taschenbüchern, Kinder- und Jugendschriften, Zeichen- und Lehrbüchern aller Art, so wie Gesellschaftsspielen und Musterbüchern für Damen &c.

## Pietro del Vecchio (am Markte),

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachten sein reichhaltiges Lager der neuesten französischen, englischen und deutschen

Lithographien, Kupferstiche und Stahlstiche.  
Eine große Auswahl der besten Jugendschriften mit Kupfern.

Zeichnen- und Schreibvorschriften, Reißzeuge, eigener Fabrik, Tuschkästen  
Stammbücher, so wie alle Zeichen-Apparate.

## Malerische Reise um die Welt.

Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß er seine Ausstellung hieselbst eröffnet und einige Wochen hindurch dem geehrten Publicum zeigen wird. Er hofft, daß dieselbe noch seit voriger Ostermesse in gutem Andenken ist, und hat viele neue Gegenden, welche das Interesse erhöhen werden, nämlich:

St. Petersburg, ein voller Randkreis, vom Thurm übersehen; man sieht den großen Platz, wo 40,000 Mann manövriren können und bis in weitester Ferne.

London, vom Thurme übersehen, man sieht die beiden jetzt abgebrannten Parlamentshäuser, die schönen Brücken &c.

Eisenbahn zwischen Liverpool und Manchester.

Der Tunnel unter der Themse. — Der wilde Wasserfall in der Traun. —

Die Börse in Paris. — Bremen. — Neapel. — Die Krönung Karls X. —

Das Panttheon in Rom. — Die Wilhelmshöhe bei Kassel.

Der Schauplatz Reichsstraße Nr. 545, ist von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr offen.

Eintrittspreis 8 Gr. 4 Billette 1 Thlr. Kinder zahlen die Hälfte.

Cornelius Suhr aus Hamburg.

## E m p f e h l u n g.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste erlaube ich mir meine Erzeugnisse zur gefälligen Beachtung des geehrten Publicums zu empfehlen. Da die Mannichfaltigkeit derselben deren einzelne Benennung nicht erlaubt, so nenne ich davon nur insbesondere die sich durch ihre Güte empfehlenden Rasirmesser, so wie die chirurgischen Instrumente.

Karl Löwe,

Messerschmied und Verfertiger chirurg. Instrumente, Barfußmühle Nr. 982.

# Gebrüder Tecklenburg,

am Markte Nr. 2, neben Auerbachs Hofe,

empfehlen zum herannahenden Weihnachtsfeste ihr auf's Vollständigste sortirtes

## Lager Galanterie- und kurzer Waare,

welches diesmal viele neue und interessante Gegenstände enthält, die sich sämmtlich zu angenehmen und nützlichen Weihnachtsgeschenken eignen.

Ihr geräumiges Local, welches von heute an hell erleuchtet ist, macht es ihnen möglich, ihren schätzbaren Abkäufern die Annehmlichkeit zu bieten, dass ein grosser Theil der Waaren, zur leichtern Uebersicht, offen ausgelegt und aufgestellt ist, und indem sie um recht zahlreichen Zuspruch bitten, versichern sie, zu ausgezeichnet wohlfeilen Preisen zu verkaufen.

### Empfehlung. Etwas ganz Neues in seidenen Schürzen

empfeht

August Hanoldt,  
am Markt, Stieglitzens Hof Nr. 172.

Empfehlung. Verschiedene neue geschmackvolle Gegenstände von französischem Porzellan, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, empfing und empfiehlt zu billigen Preisen

Karl Goering, unterm Rathhaus Nr. 19.

Empfehlung. Zu dem so nahe vorgerückten Weihnachtsfeste habe ich wieder eine neue Sendung Puppenköpfe und Bälge in großer Verschiedenheit erhalten, und zeichnen sich solche durch gute Arbeit und billige Preise vorzüglich aus; gleichzeitig empfehle ich zu Geschenken für Herren und Damen eine schöne Auswahl feiner Puz- und Modesachen, als: gestickte Kragen, Cravatten in Seide, Poudichery und Chally, Arbestaschen und Beutel, Chemisets, Halskragen und Manchetten, nebst vielen andern Artikeln, die ebenfalls billig verkauft werden bei

Louise Fritsche, Salzgässchen Nr. 406.

Empfehlung. Eine Partie Tücher in Baumwolle, Wolle, Halbseide, Mousseline, Croupe de Chine und Foulard, verkaufen ganz billig  
Franke & Häppler.

Empfehlung. Ich empfehle mein reich und geschmackvoll sortirtes Lager des allerneuesten Damenpuzes ganz ergebenst.

Charlotte Schindler, im Thomaskässchen.

Empfehlung. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich mit einer Auswahl Hauben in Zill und Blonde, Capuzen, Pelerinen, Eichberger Kragen, so wie seine Herrenwäpche, zu möglichst billigen Preisen

Amalie Schönsfelder, geb. Schubert,  
Reichsstraße, im Gewölbe unter dem Baron von Specks Hause.

Empfehlung. Feinen grünen und schwarzen Thee in Bleidosen à ¼ Pfd., empfehlen

Krehschmann & Grötschel, Katharinenstraße Nr. 367.

### Ergebenste Anzeige.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich mich mit verschiedenen Sorten Confituren, Marcipan etc. etc., so wie auch mehreren Gegenständen zur Verzierung der Christbäume, und versichere dabei gute und möglichst billige Bedienung.

U. B. Clermont.

Verkauf. Kauflose 6ter Classe 1ster Braunschweiger Landeslotterie, welche mir in diesen Tagen fehlten, habe ich wieder, jedoch nur in halben und Vierteln, erhalten, und verkaufe selbige zum Planpreis von 14 Thlr. preuß. Cour. pr. halbes und 7 Thlr. pr. Viertel-Loos.

Paul Christian Plendner.

**Holzverkauf.** Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt an Kiefernes Holz, und zwar die Viertellaster zu 22 Gr. und die halbe zu 1 Thlr. 20 Gr., verkaufe.  
Löwe, im blauen Hof vor dem Petersthore.

**Verkauf.** Schöne frischgeschlossene Bettfedern, Flaumfedern, so wie Federbetten zu ganz billigen Preisen sind zu verkaufen in der Ritterstraße Nr. 697, im Hofe links 4 Treppen, bei Mad. Datsch, Quandts Hofe querüber.

**Verkauf.** Herren-, Damen- und Kinderhandschuhe in Tricot und Leder von 2 bis 8 Gr., englische Doppel-Tricot für Herren 10 Gr., in Seide 18 Gr., für Damen 14 Gr. in weiß und bunt, bunte und schwarze durchbrochene Handschuhe zu 6 und 7 Gr., feine weiße Ballhandschuhe zu 4 und 6 Gr., Blumen und Federn zu ganz billigen Preisen sind zu verkaufen in der Katharinenstraße Nr. 365, im Hofe 2 Treppen hoch.

**Verkauf.** Ordinaire  $\frac{1}{2}$  breite wollne Teppiche, à Elle 6 Gr., verkaufen  
Friderici & Comp., im frühern Local der Herren Gebrüder Holberg.

**Verkauf.** Ein großer Pfeilerspiegel,  $5\frac{1}{2}$  Elle hoch,  $26\frac{1}{2}$  Zoll breit, und ein kleiner Spiegel,  $1\frac{1}{2}$  Elle hoch,  $\frac{3}{4}$  Elle breit, stehen billig zu verkaufen Brühl Nr. 319, 2 Treppen hoch.

**Verkauf.** Ein vollständig geordnetes, mehrere seltene Exemplare enthaltenes Mineralien-Cabinet, welches wenig Raum einnimmt, ist zu 150 Thlr., ohne weitem Handel, zu verkaufen, und das Nähere Burgstraße Nr. 136, im Hinterlogis 1 Treppe hoch zu erfragen.

### Wein- und Rum-Verkauf.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374, empfiehlt ihr Lager von französischen und Würzburger Weinen und verkauft die Flasche à 5, 6, 7, 8, 10 und 12 Gr., den Eimer à 14, 16, 18, 20, 24 und 30 Thlr., westindischen Rum die Flasche à 6 und 7 Gr., den Eimer à 18 und 21 Thlr., feinen Jamaica-Rum die Flasche à 8, 9, 10, 12, 14 und 16 Gr., den Eimer à 24, 26, 28, 30, 36 und 40 Thlr.

### V e r k a u f.

Guten westphälischen und Gothaer Schinken, im Einzelnen à Pfund 6 Gr., im Ganzen à Pfund  $4\frac{1}{2}$  Gr., empfiehlt von bester Qualität und delicatem Geschmack  
M. Sever, Nr. 2 im Keller.

**Verkauf.** Bamberger Butter erhielt ganz schön  
Friedr. Schwennicke.

**Verkauf.** Auf dem neuen Neumarkt Nr. 639 sind frische gute Hefen zu bekommen bei  
Karl Schiebold.

**Verkauf.** Große Smyrnoer Rosinen, um damit zu räumen, das Pfund  $1\frac{1}{2}$  Gr., bei  
F. Mittler & Comp.

Zu verkaufen ist eine schön schlagende Nachtigall, welche jederzeit gehört werden kann.  
Im Wintergarten Nr. 1222 parterre.

\* \* \* Zu verkaufen ist eine gute Guitarre in der Fleischergasse Nr. 292, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind billig: ein schwarz beschlagenes Sopha, ein polirtes Nähtischchen, ein Ottomanenstuhl, und ein einthüriger Kleiderschrank. Zu erfragen Sandgasse Nr. 925.

 Zu verkaufen ist billig eine Schmetterlingsammlung. Näheres Fleischergasse Nr. 216, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein schönfarbiger Amazonen-Papagey mit Messingbauer. Zu erfragen bei Herrn Schenk, Ritterstraße Nr. 707, eine Treppe hoch.

Zu kaufen gesucht wird eine, wenn auch nicht neue, aber noch in gutem gangbaren Stande befindliche Drehrolle. Offerten deshalb bittet man bei Zahn in der weißen Taube abzugeben.

Zu verkaufen sind billig zwei Fortepiano's, ein neues von schönem Ton und dauerhaft gebaut, und ein schon gebrauchtes; so wie eine Lauten-Guitarre. Brühl, Kraft's Hof Nr. 476, bei Herrn Schröder.

Zu verkaufen ist ein Ofen mit eisernem Kasten und Topfaufsatz und 3 große Doppelfenster, in Nr. 856 parterre.

*Zu verkaufen ist ein schöner ganz zahmer gut sprechender Papagey zu dem festen Preise von 6 Louisd'or bei F. H. Frank, Naturalienhändler.*

## Die Bilderrahmen - und Goldleisten - Fabrik von Pietro del Vecchio am Markte

empfehlte sich zu allen Arten Einfassungen von Bildern.

### Feine Toilette-Seifen

in Cartons mit 12 und 6 Stück à 1 Thlr. und 12 Gr., so wie auch alle Sorten im Duzend und Einzelnen, empfiehlt zu den billigsten Preisen G. K. Märklin, am Markte Nr. 1.



### Neueste Bronze-Armbänder,

Gürtelschnallen und Schlösser, Brosches, Nadeln, Stirnreifen, Chemisettknöpfchen u. dgl., im allerneuesten Geschmacke mit Emaille und Opalen verziert, empfehlen Gebrüder Tecklenburg.

### Silberplattirte Flaschenuntersetzer,

bergl. zu Gläsern, Messerbänke, Korke, Borlegelöffel, Zuckerzangen, Eierbecher u. s. w., empfiehlt zu billigen Preisen J. P. Gautier.

### C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfehlte zu bevorstehendem Weihnachtsfeste eine große Auswahl von Gegenständen, welche sich zu angenehmen und nützlichen Geschenken eignen, unter Zusicherung der billigsten Preise, als: Brieftaschen, Briefmappen, mit und ohne Verschluss; Cigarren-Etui's in neuesten Sorten, Stammbücher, Toiletten, Damenkästchen, Lesepulte, Bonbonnieren, Atrappen, Necessairs, Nadelkästchen, Zwirnwicel, Mappen, Pennale, Zeichenkasten, Schreibzeuge, Farbenkästchen, Markenlasten, Lichtschirme, Uhrgehäuse, Serviettenringe, Tabakskasten, Nähkissen, Cigarren-, Fidibus- und Zahnstocherbecher, Schreibebücher, Bilderbogen, Bilderbücher u. s. w., so wie auch elegant ausgefertigte Gegenstände mit Stickereien.

### Echten Pariser Schnupftabak,

als: Tabac Rapé, Robillard, Virginie & Amersfort, de la Ferme, d'Etrennes, Augenschnupftabak u. s. w., erhielt in frischer Sendung und empfehlte J. P. Gautier.

### Spanische Cigarren,

in Original-Körben, so wie feine Damen-Cigarren, in Kistchen von 25 Stück, empfangen E. Herold & Comp.

### \* Seidene und baumw. Regenschirme für Damen, Herren und Kinder, \*

Cravatten, Handschuhe, Strümpfe, Schleier, Tull-Tücher, f. Arbeitsbeutel, Gürtel, neue Armhänder, Schnallen, Broches, Uhrketten, f. Brief- und Cigarrentäschchen. Lichtmanschetten in Rosenform, Stickereien in Canvas und viele neue Gegenstände empfehlte zu Weihnachtsgeschenken Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

### K. & M. Tisch- und Pianoforte-Decken

$\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $1\frac{1}{2}$  und  $2\frac{1}{2}$  Ellen groß von  $1\frac{1}{2}$  bis 14 Thlr. pr. Stück

in baumw. Damast und wollenen Hochdruck

empfehlen als etwas besonders Schönes zu passenden

Weihnachts- und Neujahrsgeschenken

Krobisch & Reifner.



## Kronleuchter von Holzbronze

neusten Dessains sind stets in grosser Auswahl vorrätig bei

Sellier & Comp.



## Feine gepresste Lederarbeiten,

als: Notizbücher, Brief- und Reisetaschen, mit und ohne Instrumenten, Rasiretuis in sehr schöner Auswahl, Cigarrentaschen und Kästchen, mit Stahl belegt, Nadeletuis und Damentaschen, empfiehlt zu den niedrigsten Preisen die Galanterie- und Kurz-Wa-

renhandlung von

**W. m. Bertram,**

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

## Die Schirmfabrik von Joh. Gottfr. Seyfert,

Nicolaistraße Nr. 601, erste Etage.

empfiehlt zu bevorstehendem Weinachtsfeste eine große Auswahl elegant und dauerhaft gearbeiteter Regen- und Sonnenschirme, so wie auch Regenschirme für Kinder, und verspricht ihren geehrten Abnehmern die billigsten Preise. Die Verkaufsbude ist während des Christmarkts am Markte, dem Hause Nr. 1 gegenüber.

## Die Wanduhren-Niederlage im goldnen Hirsch, Petersstraße,

empfiehlt sich mit allen Gattungen Wanduhren, worunter sich ganz kleine befinden, mit Emaille Zifferblättern, mit und ohne Becker, welche sich zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignen; wie auch weckmäßige Becker von 1½ bis 3½ Thlr. Wir geben möglichst billige Preise, und verkaufen jede Uhr auf unsere Garantie. **Bär & Blessing, Holz-Uhrmacher.**

## Ernst Aug. Sonnenfals, im Thomazgäßchen,

empfiehlt sich bestens mit weißem und braunem Nürnberger Pfefferkuchen von delicatem Geschmack, ferner mit Frankfurter Wachsstock von angenehmen Geruch, ingleichen mit den jetzt beliebten Stahl-, Gold-, Silber- und andern Strickperlen. Er versichert von diesen, so wie auch von seinen übrigen schon bekannten Artikeln stets die billigsten Preise.

## W. F. Mehlhos, Grimma'sche Gasse, unter dem Paulinum,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager von Kaffee- und Thee-Serviceen in griechischer Form, Laffen und Tabaksköpfen mit der Malerei des August-ums zu Leipzig, so wie auch chinesische Tabakzseifen à Stück 6—12 Gr., Wachslichter, Wachsstöcke, und dergleichen mehrere Artikel. Es wird stets sein Bemühen seyn, den geehrten Abnehmern reelle Bedienung und billige Preise zu stellen.

## J. Löwenberg, Steinschneider,

hält sich noch kurze Zeit hier auf, und empfiehlt sich in dieser Zeit zur Uebernahme aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten in Wappen und Buchstaben nach den modernsten Arten. Indem er die möglich schnellste Bedienung verspricht, zeigt er an, daß er in den Stunden von 9—11, so wie von 1—4 Uhr, zu sprechen ist in seiner Wohnung: Brühl Nr. 733 (zwischen der Nicolai- und Ritterstraße), eine Treppe hoch.

## Emilie Schardius,

Schuhmachersgäßchen, im Gewölbe unter Herrn Richter's Hause Nr. 603, bietet zur nahen Weihnachtszeit ihre Vorräthe von Damenvuß, worunter sich auch Capuzen für Mädchen und Kinder befinden; zur gefälligen Auswahl dar, und verspricht bei sauberer Arbeit die billigste Preisstellung.

### Louis Rohstein, aus Breslau,

bezieht auch die bevorstehende Neujahrsmesse mit seinem Lager von schlesischer Leinwand, Tafelzeugen, Barchenden, Sarfanets, Drillichen u., und hat, wie früher, sein Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 555, bei Herrn C. F. Enbasch.

### Maschinen-Chocolate und Cacao-Masse, eigne Fabrik,

feine Suppen-Chocolate das Pfund à 5 und 4 Gr.,  
 feine Gewürz-Chocolate das Pfund à 5, 6, 7 und 8 Gr.,  
 erst-afine Chocolate mit Vanille das Pfund à 8, 9, 11, 14 und 18 Gr.,  
 feine Cacaomasse 32löthige à 7, 8 und 9 Gr., 24löthige à 6 und 7 Gr.,  
 feinstes Cacaopulver das richtige Pfund à 7 Gr., im Ganzen billiger, bei  
 J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374.

### Feine Cacaomasse und Gewürz-Chocolade

aus der Fabrik des Herrn Weigel in Schleußig, ist fortwährend zu haben bei  
 C. E. Bachmann, Peterstraße Nr. 29.

### Extraseinen Jamaica und westindischen Rum

in Gebinden, so wie abgezogen, empfiehlt die Meyer'sche Handlung, Thomasgäßchen Nr. 188.

Gesucht werden 100 Thaler gegen Sicherheit auf drei Jahre. Nähere Auskunft giebt  
 Advocat Schwedfeger, Fleischergasse Nr. 302.

Zu kaufen gesucht wird ein vierziges Schreibepult durch den Hausmann Schumann  
 in Nr. 68.

✓ Anerbieten. Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin kann zu Weihnachten eine gute  
 Stelle erhalten. Näheres in Nr. 1142, eine Treppe hoch.

Gesuch: Auf das Rittergut Delzschau bei Müßberg wird zu künftige Ostern ein unbeweib-  
 ter guter und geschickter Gärtner oder auch Gartengehilfe, der vorzüglich Obstbauzucht und Gemüse-  
 bau versteht, gesucht. Ueber dazu geeignete Subjecte bittet man um baldigste schriftliche Nachricht  
 nach Döben bei Grimma. v. Böhlau.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Mädchen, welches im Kochen nicht ganz un-  
 erfahren ist, neuer Kirchhof Nr. 280, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird eingetretener Krankheit halber ein reinliches Dienstmädchen, sogleich oder zu  
 Weihnachten, in der Burgstraße Nr. 143, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Gesuch. Eine Demoiselle reifern Alters, welche das Putzmachen gründlich erlernt und  
 Zeugnisse ihrer guten Ausführung aufzuweisen hat, wird in ein Fabrikgeschäft zum baldigen Antritt  
 gesucht. Dießfallige Adressen beliebe man unter den Buchstaben N. S. in der Expedition dieses  
 Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein Mann in den 40er Jahren, verheirathet, jedoch ohne Kinder, der die besten  
 Zeugnisse seines Wohlverhaltens beizubringen vermag, sucht als Hausmann, wobei er zugleich die  
 Zimmermanns-Arbeit mit übernehmen kann, eine Anstellung. Nähere Auskunft über denselben  
 ertheilt Herr J. Ch. Wolkwitz, Steingutgewölbe, Hainstraße Küstners Haus.

Gesuch. Ein junger Mensch von Auswärts, sucht ein Unterkommen als Schreiber, Be-  
 dienter, Markt- oder Meßmarkthelfer. Das Nähere in der Petersvorstadt, Raub Nr. 871,  
 3 Treppen hoch.

Dienstgesuch. Ein ästernloses neunzehnjähriges Mädchen sucht unter ganz billigen Bedin-  
 gungen einen Dienst; ihres Körperbaues wegen würde sie aber nur zu leichten Hausarbeiten und  
 zum Nähen (worin sie erfahren ist) zu gebrauchen seyn. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse  
 Brühl Nr. 473, 4 Treppen hoch, abzugeben.

Vermietung. Eine Stube nebst Kofen, mit oder ohne Meubles, kann sogleich bezogen  
 werden. Zu erfragen bei A. Püddcke, Buchänder, neuer Neumarkt Nr. 21.

Vermietung. In der Katharinenstraße ist zu Weihnachten eine geräumige, helle und trockne  
 Niederlage, so wie auch eine zu Ostern 1835 zu vermietten durch L. W. Fischer im Local-  
 Comptoir für Leipzig.

**Vermietung.** Am Markt ist ein schönes Gewölbe mit Schreibstube, außer den Messen zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Zu vermieten ist ein Pferdestall auf drei Pferde, nebst Heu- und Strohboden, Geschirrkammer, und Remise für drei Wagen, durch Edscher, Burgstraße Nr. 141.

Zu vermieten ist ein Logis von 6 Zimmern, nebst Zubehör, mit Gebrauch des Gartens, zu Ostern 1835, durch Edscher, Burgstraße Nr. 141.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn von der Handlung oder einer Expedition eine Stube nebst Kofen, von künftigen Monat an, in Nr. 275 auf dem neuen Kirchhofe, 2 Treppen hoch.

**Gr. Schenke.** Auf ein Täschchen feinen Mocca-Kaffee und frische Plinsen morgen, Freitag, den 19. December, so wie Abends zu delikater Sülzenwurst, ladet ergebenst ein A. Lange.

**Aufforderung.** Wenn A. S. seine Schuld nicht baldigst bezahlt, ist man genöthigt sich deutliche zu erklären. A. G. .... r.

\* \* \* Herr Director Ringelhardt wird dringend ersucht, nächsten Sonntag eine der Opern: „Der Liebestrank“, „der Barbier von Sevilla“, „Johann von Paris“ zur Aufführung zu bringen.

\* \* \* Sollten die uns wohlbekanntenen Damen über das am 1. December in der N..... gebrachte Ständchen noch fortfahren, spöttelnde oder selbst beleidigende Aeußerungen zu thun, so werden wir sie näher zu belangen wissen. Mehrere Studenten.

**Verlobungs-Anzeige.** Verwandten und Freunden empfehlen sich als Verlobte  
Leipzig, den 17. December 1834. Emma Kranz.  
Gustav Krauß.

### Thorzettel vom 17. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**Grimm'sches Thor.**  
Dr. Hlgsreis. Knndt, v. Frankf. a/M., in Grussus Hause.  
Dr. Hlgsreis. Kampmann, v. Mittelhausen, im H. de Ruffie.  
Die Dresdner Diligence.  
Die Frankfurter Eilpost.  
Die Dresdner reitende Post.

**Halle'sches Thor.**  
Dr. Speisew. Bernsdorf u. Dr. Kfm. Bernsdorf, v. Dessau, in Nr. 481.

Dr. Amtm. Wolff, v. Bitterfeld, im Blumenberge.  
Dr. Kunstbl. Hofmann, v. Halle, in der Sonne.  
Dr. Kfm. Hartwig, v. Halle, im Schw. Kreuze.  
Dr. Pastor Contius, v. Brehna, in der Sonne.  
Dr. Gutsbef. v. Grävenitz, v. Dues, in der Sonne.  
Dr. v. Jansen, v. Delitzsch, im Blumenberge.  
Dr. Kfm. Lippmann, Aicher, Zacharias und-Sonnenthal, v. Dessau, bei Fischer, Warnecke u. unbestimmt.  
Dr. Kfm. Aschard, v. hier, v. Berlin zurück.

**Kanstädter Thor.**  
Dr. Kfm. Rathanson, v. Berlin, passiert durch.  
Dr. Fabr. Bergmann, v. Ustar, bei Salomon.  
Dr. Schausp. Unzelmann, v. Mainz, im Hotel de Pologne.  
Dr. Freiherr v. Ufermann, v. Wendeleben, im H. de Bav.

**Peters'sches Thor.**  
Dr. D. Schröder, v. Zeitz, passiert durch.  
Dr. Kfm. Käbel, v. Magdeburg, im Hotel de Russie.

**Hospitalthor.**  
Auf der Dresdner Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Stud. Winkler, von hier, v. Grimma zurück. Dr. Pastor Wörner, von Grimma, u. Dr. Kfm. Moppert, v. Döhlen, pass. durch.  
Dr. D. Krehner, v. Erfurt, im gr. Schilde.

Auf der Chemnitzer Eilpost, 46 Uhr: Dr. Kfm. Sobland, Jonas u. Sontag, v. Braunschweig u. Hamburg, v. h.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Grimm'sches Thor.**  
Mad. Boche, v. Leinitz, in St. Damburg.

**Halle'sches Thor.**  
Dr. D. Schmidt, v. Halle, im Blumenberge.  
Kaufstädter, Peters- u. Hospitalthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Grimm'sches Thor.**  
Dr. Kfm. Zimmermann, v. Magdeburg, im Kranich.  
**Halle'sches Thor.**  
Dr. Kfm. Kaskel, v. Dresden, passiert durch.  
Auf der Rößner Post, um 1 Uhr: Dr. Kfm. Thätler, v. Baugen, passiert durch.  
Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Dr. Kfm. Klippi, v. hier, v. Berlin zurück, Dr. Prof. Waprecht u. Dr. Prediger Zeller, v. Berlin, pass. durch, Dr. Apotheker Heindorf und Dr. Schausp. Grua, v. Berlin, unbest.  
Dr. Kfm. Mayer, v. Frankfurt a/D., in Nr. 524.

**Kanstädter Thor.**  
Dr. Gutsbef. Douerstädt, v. Schortleben, im Hotel de Pol.  
Peters- u. Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Grimm'sches Thor.**  
Dr. Partic. Agnes, v. Paris, unbestimmt.  
**Halle'sches Thor.**  
Dr. Kfm. Magdorf, v. Frankf. a/D., unbestimmt.  
Dr. Kfm. Siedel, v. Zusowna, unbestimmt.  
Dr. Kfm. Gerson, v. Grobna, passiert durch.

**Kanstädter Thor.**  
Auf der Frankfurter Eilpost, 12 Uhr: Dr. Kfm. Brühner, v. Hamburg, im Hotel de Russie, Dr. Kfm. Schlegelkow, v. Riga, im Hotel de Saxe, u. Dr. Kunstbl. Bedeles, v. Apolda, bei Greflinger.

Dr. Reg.-Rath v. Kravittus, v. Merseburg, u. Dr. Kfm. Engelbrecht, v. Magdeburg, passiert durch.  
Kaufstädter, Peters- u. Hospitalthor: Vacant.